

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Bestand:

**Preußische
der Künste**

Akademie

1696-1955

Verwahrendes Archiv:

Akademie der Künste

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

**Preußische Akademie der
Künste**

Band:

I /

114

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

I/114

Bl. 20

7
J. Nr. 74 K8/Ew

W mit 1. Aufl. 25. Januar 1945
T. H. G.

Nachdem der Herr Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung durch Erlasse vom 21. Oktober v. Js.
- RV 555 II (a) - die Entscheidung getroffen hat, dass die
Meisterschulen für musikalische Komposition bei der Preussischen
Akademie der Künste nicht stillgelegt werden, übersenden wir
Ihnen anliegend zur Vorlage beim Arbeitsamt in Wien eine ent-
sprechende Bescheinigung.

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn

Hans G r e s s e r

(12a) W i e n III

Marxer Gasse 48 I/11

1137

25. Januar 1944

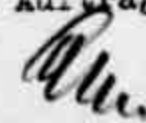
J. Nr. 75 Kb/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Hans G r e s s e r -
wohnhaft in Wien III, Marxer Gasse 48 I/11 - sein Studium an
der Meisterschule für musikalische Komposition des Herrn Profes-
sors Max T r a p p bei der Preussischen Akademie der Künste
in Berlin im Wintersemester 1944/45 fortsetzt. Der Herr Reichs-
minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat durch
Erlass vom 21. Oktober v. Js. - RV 555 II (a) angeordnet, dass
die Meisterateliers für die bildenden Künste und die Meister-
schulen für musikalische Komposition ihre Arbeit fortsetzen.
Diese Bescheinigung gilt als Vorlage beim Arbeitsamt zwecks
Freistellung von der Heranziehung zum Arbeitseinsatz.

Der Präsident

Im Auftrage



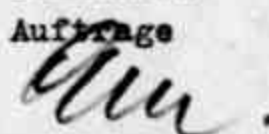
26. November 1944

J. Nr. 916 K8/Ew

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Hans Peter V a u k -
wohnhaft in Kolberg/Ostsee, Moltkestr. 13 - sein Studium an
der Meisterschule für musikalische Komposition des Herrn Pro-
fessors Max T r a p p bei der Preussischen Akademie der Kün-
ste in Berlin im Wintersemester 1944/45 fortsetzt. Der Herr
Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
hat durch Erlass vom 21. Oktober d. Js. - RW 555 II (a) ange-
ordnet, dass die Meisterateliers für die bildenden Künste und
die Meisterschulen für musikalische Komposition ihre Arbeit
fortsetzen. Diese Bescheinigung gilt als Vorlage beim Arbeits-
amt zwecks Freistellung von der Heranziehung zum Arbeitsein-
satz.

Der Präsident
Im Auftrage



www.oup.com/9780195306131

Es wird hiermit benachrichtigt, dass Herr Hans Peter V a n d e -
wobacht in Kolberg/Gottnow, Kolbenstr. 13 - sein Studium an
der Meisterschule für musikalische Komposition des Herrn Pro-
fessors Max T r e u e bei der Terminischen Akademie der Kün-
ste in Berlin im Wintersemester 1944/45 fortsetzt. Der Herr
Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
hat durch Erlasse vom 21. Oktober d. J. - NW 355 II (a) ange-
ordnet, dass die Meisterschule für die bildenden Künste und
die Meisterschule für musikalische Komposition ihre Arbeit
fortsetzen. Diese Anordnung gilt als Vorlage beim Arbeits-
amt zwecks Festlegung von der Heranziehung zum Arbeitsmin-

Das Präfix
In der

(4)

Kolberg/Ostseebad, 13.11.44.
Moltkestr.13.

An die
Akademie der Künste,
Berlin C.2.

Unter den Linden 3.

Academy of Sciences
No 1004 * 20 NOV 1954
R61

Anliegend übersende ich Ihnen meinen Studien-
Ausweis. Ich bitte Sie, denselben für das
Winter-Semester 1944/45 abzustempeln und mir
nach hier zurückzusenden.
Das Semestergeld von

M 81.-

habe ich heute per Postanweisung an Sie ab-
gesandt.

Heil Hitler !

Haus Peter Vank.

Der Studienreiseweis
ist abgestempelt zu-
rückgesandt. Und der
Schlüssel ist am 16/11.
eingegangen. Eloy 22

G.
 J. W.
 Berlin, Dec 24 1894
 Dr. J. W. W.
 J. W.
 R. W.

M37

J. Nr. 1006 Ew

*ab mit 1. Aug.
DZM. Ew.*

20. November
1944

Im Anschluss an unser Schreiben vom 26. v. Mts. übersenden wir Ihnen in der Anlage die neue Matrikel gültig vom 1. Oktober 1944 auf drei Jahre.

Der Präsident
Im Auftrage



Herrn
Friedrich Metzler
Potsdam-Babelsberg
Schulstr. 11

gltf. Krey

M 37

17. November 1944

J. Nr. 997 Ew

ab 20. m. Ew.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Hans G r e s s e r -
wohnhaft in Wien III, Marxer Gasse 48 I/11 - sein Studium an
der Meisterschule für musikalische Komposition des Herrn Profes-
sors Max Trapp bei der Preussischen Akademie der Künste in Ber-
lin im Wintersemester 1944/45 fortsetzt. Der Herr Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat durch Erlass
vom 21. Oktober 1944 - RV 555 II (a) - angeordnet, dass die
Meisterateliers für die bildenden Künste und die Meisterschulen
für musikalische Komposition ihre Arbeit fortsetzen. Es wird
daher bestätigt, dass der Meisterschüler Gresser zu Studien-
zwecken von Zeit zu Zeit Herrn Professor Trapp entweder in Ber-
lin oder in seiner Ausweichwohnung in Blankenburg/Harz aufzu-
suchen hat. Die Ausführung dieser Reisen dient seiner künstle-
rischen Fortbildung.

Der Präsident
Im Auftrage



[Handwritten signature]

M 37

11. November 1944

Wien III, Marxergasse 48 I/11

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Hans Gresser - wohnhaft in Wien III, Marxergasse 48 I/11 - sein Studium an der Meisterschule für musikalische Komposition des Herrn Professors Max Trapp bei der Preussischen Akademie der Künste in Berlin im Wintersemester 1944/45 fortsetzt. Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat durch Erlass vom 21. Oktober 1944 - RV 555 II (a) - angeordnet, dass die Meisterateliers für die bildenden Künste und die Meisterschulen für musikalische Komposition ihre Arbeit fortsetzen. Es wird daher bestätigt, dass der Meisterschüler Gresser zu Studienzwecken von Zeit zu Zeit Herrn Professor Trapp entweder in Berlin oder in seiner Ausweichwohnung in Blankenburg/Harz aufzusuchen hat. Die Ausführung dieser Reisen dient seiner künstlerischen Fortbildung.

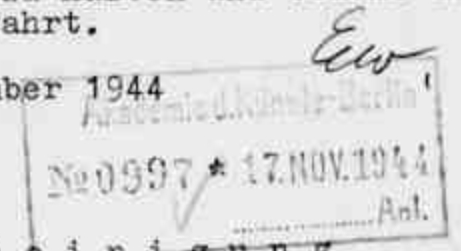
Der Präsident
im Auftrage



Herr Professor Trapp rief heute telefonisch an und wollte Herrn Oberinspektor Körber sprechen. Er bat für seinen Meisterschüler Gresser, der in Wien wohnt, eine Reisebescheinigung nach Berlin auszustellen. Gresser hätte es versäumt seine Meisterschülerkarte auf dem Laufenden zu halten und bekäme daher nicht die Genehmigung zur Fahrt.

Berlin, den 16. November 1944

Entwurf



B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Hans Gresser - wohnhaft in Wien III, Marxergasse 48 I/11 - sein Studium an der Meisterschule für musikalische Komposition des Herrn Professors Max Trapp bei der Preussischen Akademie der Künste in Berlin im Wintersemester 1944/45 fortsetzt. Der Herr Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat durch Erlass vom 21. Oktober 1944 - RV 555 II (a) - angeordnet, dass die Meisterateliers für die bildenden Künste und die Meisterschulen für musikalische Komposition ihre Arbeit fortsetzen. Es wird ~~hiermit bescheinigt~~ ^{daher bestätigt}, dass der Meisterschüler Gresser zu Studienzwecken von Zeit zu Zeit Herrn Professor Trapp entweder in Berlin oder in seiner Ausweichwohnung in Blankenburg/Harz aufzusuchen hat. Die Ausführung dieser Reisen dient seiner künstlerischen Fortbildung.

Herrn Hans Gresser
Wien III
Marxergasse 48 I/11

Der Präsident
Im Auftrage

26. Oktober 1944

J. Nr. 914 K8/Ew

Auf Antrag Ihres Meisterschulvorstehers Professors
Max Trapp haben wir für Sie eine neue Matrikel - gültig vom
1. Oktober 1944 ab auf drei Jahre ausgestellt. Wir bitten
Sie die Matrikelgebühr von 15 RM auf das Postscheckkonto
der Kasse der Akademie der Künste: Berlin 14555 zu überwei-
sen. Die Matrikel wird Ihnen demnächst zugesandt werden.

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Friedrich Metzler
Potsdam-Babelsberg
Schulstr. 11

M37

17. November 1944

26. Oktober 1944

1. Nr. 914 KU/SW

Auf Antrag Ihres Meisterseminarvorstehers Prof. Dr. Max Trapp haben wir für Sie eine neue Matrikel - gültig vom 1. Oktober 1944 ab auf drei Jahre ausgestellt. Wir bitten Sie die Matrikelgebühr von 15 RM auf das Postbankkonto der Kasse der Akademie der Künste: Berlin 14555 an Oberweis. sen. Die Matrikel wird Ihnen demnächst zugewandt werden.

Der Präsident
Im Auftrag

Herrn
Friedrich Meißner
Fotadam-Befehlshaber
Schmiedstr. 11

Akademie d. Künste Berlin
Nr 9777 • 23 SEP 1944
Am

An die Preussische Akademie der Künste
2. Hr. des Herrn Oberinspektors Körter

Da ich das Studium des Herrn Friedrich Meißner
als noch nicht völlig abgeschlossen betrachte, ersuche
ich hierdurch, seine Matrikel zu verlängern.

Hilf Hitler!

Max Trapp

Berlin - Frohman, den 16. Sept. 44

P.
aa
F. h.
Am

M37

70
J. Nr. 915 K8/Ew

27. Oktober 1944

Nachdem der Herr Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung durch Erlass vom 21. Oktober
d. Js. - RV 555 II (a) - die Entscheidung getroffen hat,
dass die Meisterschulen für musikalische Komposition bei
der Preussischen Akademie der Künste nicht stillgelegt wer-
den, übersenden wir Ihnen anliegend zur Vorlage beim Arbeits-
amt in Kolberg eine entsprechende Bescheinigung.

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn
Hans Peter Vauk
(4) Kolberg / Ostsee
Moltkestr. 13

M 37

H.-P.
VAUK

J. Nr. 759 Kö/EV

Akademie d. Künste
Berlin
No 9812 * B20KT.1.1.44
An

Kolberg, den 30. Sept. 44

Ich habe bereits am 15. d. M. eine An-
frage an Sie gerichtet, ob mein Studium als
Meisterschüler für musikalische Komposition
bei Herrn Professor Trapp weiterläuft. Das hie-
sige Arbeitsamt ist jetzt an mich herange-
treten, daß ich mich bis zum 3. Oktober zur
Dienstverpflichtung entscheiden soll. Ich bitte
Sie höflichst, das Arbeitsamt Kolberg entspre-
chend zu versichern, da es mir sonst nicht
möglich ist, mich für das neue Semester
freizubehalten. Ich bitte auch darum, mich ent-
sprechend zu benachrichtigen.

Heil Hitler!

1. Geheiß Telegraf. Laß an Hans-Peter Vauk
15.9.44 ist für die Arbeitsamt. 444/45
geheimlich bei Arbeitsamt zu stellen. Prof. Dr. Vauk ist
an die Arbeitsamt beauftragt.
Preussische Akademie der Künste
Berlin C 2, Unter den Linden 3

2. d.
Am. 20.8.44

M 357

12
19. September 1944

J. Nr. 759 K8/Ew

Auf die Anfrage vom 15. d. Mts. teilen wir Ihnen mit,
dass seitens des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Er-
ziehung und Volksbildung über die akademischen Meisterschulen
für musikalische Komposition an der Preussischen Akademie
der Künste noch keine Anordnung ergangen ist.

Der Präsident
Im Auftrage

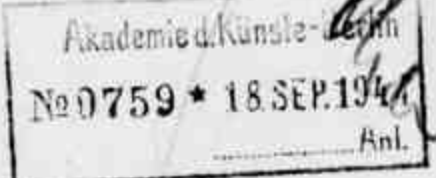
Herrn
Hans Peter Vauk
(4) Kolberg
Ostseebad
Moltkestr. 13

Hans-Peter
Karl-Vauk

(4)

Kolberg/Ostseebad 15.9.44.
Moltkestr.13.

An die
Akademie der Künste,
Berlin C.2.



Unter den Linden 3.

Wie mir Herr Prof.Trapp unter dem 7.d.M. mitteilte,
bleibt die Meisterklasse der Akademie der Künste
vorläufig bestehen.

Ich bitte Sie höflich, mir dies offiziell bestätigen
zu wollen, damit ich diese Bestätigung gegebenen-
falls dem hiesigen Arbeitsamt vorlegen kann.
Mit verbindlichsten Dank für Ihre Mühehaltung
zeichne ich

Heil Hitler !

H.-P. Vauk.

M37

J. Nr. 640

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Hans Peter V a u k - wohnhaft in Kolberg -, der der Meisterschule für musikalische Komposition des Herrn Professors Trapp in Berlin angehört, etwa alle 14 Tage zu Studienzwecken Herrn Professor Trapp entweder in Berlin oder in seiner Ausweichwohnung in Blankenburg / Harz aufzusuchen hat. Die Ausführung dieser Reisen dient seiner künstlerischen Fortbildung.

Der Präsident
Im Auftrage

Alm

2. August 1944

Handwritten text, mostly illegible due to extreme blurriness. Some words like "Kommunikation" and "Verkehr" are faintly visible. There are several handwritten marks, including a large "M" and some numbers.

Hans-Peter
-VAUK

Kolberg, den 27.7.44.

An die
Akademie der Künste
Berlin

Akad. der Künste
1944
Handwritten signature/initials

Um meine Kompositionserbeiten von Herrn Professor Trapp durchsehen zu lassen, bin ich genötigt etwa vierzehn-
tägig diesen in Berlin oder in seiner Ausweichwohnung
Blankenburg im Harz aufzusuchen.

Auf Grund des Erlasses über die Beschränkung des
Reiseverkehrs bitte ich mir eine entsprechende Be-
scheinigung auszustellen, die mir diese Reisen ermög-
lichen kann.

Heil Hitler!

Hans-Peter Vauk.

M.37

76
H. mit Matrikel
und Brautkarte

9. Juni 1944

J. Nr. 353

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 6. v. Mts.
haben wir Ihnen eine neue Matrikel auf weitere drei Jahre
ausgestellt und bitten, die Matrikelgebühr von 15 RM an die
Kasse der Akademie zu zahlen. Der neue Meisterschülerausweis
liegt gleichfalls bei.

Herrn

Hans Peter Vauk
(4) Kolberg / Ostsee
Moltkestr. 13

Der Präsident
Im Auftrage

[Signature]

M 37

Kolberg, den 6. Mai 1944.
Moltkestr. 13.

Akademijska Biblioteka
№ 0354-18 111 103

In der Anlage überreiche ich Ihnen mit altem Ausweis und bitte um Ausstellung eines neuen. Lichtbild ist beigelegt.

Anlegen.

Min. Makohl

17

18
PREUSSISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE
MEISTERATELIERS FÜR DIE BILDENDEN KÜNSTE UND
MEISTERSCHULEN FÜR MUSIKALISCHE KOMPOSITION

AUSWEISKARTE

für den Meisterschüler

Hans Peter Wäike

geboren am *27.2.21* in *Dölsberg*



Hans-Peter
KARL VAUK

Kolberg/Ostseebad, 25. April 44.

27. April 44

An die
Akademie der Künste,
Berlin NW.7.

Unter den Linden.
Ich danke Ihnen für die Zuweisung der Studien-
beihilfe und bestätige den Eingang des Be-
trages von

RM 150.-.

Heil Hitler !

H.-P. Vauk.

1137

20
20. März 1944

J. Nr. 202

Nach Ausweis unserer Bücher sind Sie mit der Zahlung des Honorars für das Winterhalbjahr 1943/44 mit 81 RM im Rückstand. Wir bitten Sie diesen Betrag umgehend an die Kasse der Akademie - Postscheckkonto: Berlin 14555 - zu zahlen.

Der Präsident
Im Auftrage

Herrn

Hans Gresser
Ratibor
Viktoriastr. 2a

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 114

- - Ende - -